

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 37. Ratssitzung vom 17. Dezember 2014

604. 2014/262

Weisung vom 27.08.2014:

Schul- und Sportdepartement, PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich, Betriebsbeiträge für die Jahre 2015–2017

Antrag des Stadtrats:

1. Der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich wird für die Jahre 2015–2017 ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 9 400 000.– gewährt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die Beitragsleistungen von Auflagen und Bedingungen abhängig zu machen.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Hans Urs von Matt (SP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Stellung.

Änderungsanträge 1 und 2 zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich wird für das Jahr 2015 ein Betriebsbeitrag von Fr. 9 000 000.–, für das Jahr 2016 ein Betriebsbeitrag von Fr. 8 600 000.– und für das Jahr 2017 ein Betriebsbeitrag von Fr. 8 200 000.– gewährt.

Die Minderheit 2 der SK PRD/SSD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich wird für die Jahre 2015–2017 ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 9 517 000.– gewährt.

Mehrheit: Hans Urs von Matt (SP), Referent; Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Linda Bär (SP) i. V. von Nicolas Esseiva (SP), Heidi Egger (SP), Christian Huser (FDP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Mark Richli (SP)

Minderheit 1: Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Martin Götzl (SVP)

Minderheit 2: Cordula Bieri (Grüne), Referentin; Präsidentin Christina Hug (Grüne)

2 / 4

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge) und gemäss Art. 43^{bis} Abs. 1 lit.a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit 2:

Antrag Mehrheit	85 Stimmen
Antrag Minderheit 1	22 Stimmen
Antrag Minderheit 2	14 Stimmen
Total	<u>121 Stimmen</u>
= absolutes Mehr	61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit:	Hans Urs von Matt (SP), Referent; Präsidentin Christina Hug (Grüne), Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Cordula Bieri (Grüne), Heidi Egger (SP), Nicolas Esseiva (SP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Mark Richli (SP)
Minderheit:	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Martin Götzl (SVP)
Abwesend:	Christian Huser (FDP), Severin Pflüger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 99 gegen 22 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung:	Hans Urs von Matt (SP) Referent; Präsidentin Christina Hug (Grüne), Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Linda Bär (SP) i. V. von Nicolas Esseiva (SP), Cordula Bieri (Grüne), Heidi Egger (SP), Martin Götzl (SVP), Christian Huser (FDP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Severin Pflüger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Mark Richli (SP)
-------------	--

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 120 gegen 0 Stimmen zu.

3 / 4

Änderungsantrag 3 / Schlussabstimmung, neue Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt folgende neue Dispositivziffer 3:

3. Die Quartierbibliothek Seebach bleibt erhalten.

Mehrheit:	Hans Urs von Matt (SP) Referent; Linda Bär (SP) i. V. von Nicolas Esseiva (SP), Heidi Egger (SP), Martin Götzl (SVP), Rosa Maino (AL), Dr. Daniel Regli (SVP), Mark Richli (SP)
Minderheit:	Cordula Bieri (Grüne), Referentin; Präsidentin Christina Hug (Grüne), Christian Huser (FDP), Severin Pflüger (FDP)
Enthaltung:	Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Markus Merki (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 86 gegen 32 Stimmen zu.

Änderungsantrag 4 / Schlussabstimmung, neue Dispositivziffer 3

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt folgende neue Dispositivziffer 3:

3. Der Stadtrat kann den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 10 % kürzen, sofern die städtische Jahresrechnung des letzten Jahres einen Bilanzfehlbetrag ausweist. Zeigen die städtischen Jahresrechnungen in zwei aufeinanderfolgenden Jahren einen Bilanzfehlbetrag, kann der Stadtrat den Beitrag für das Folgejahr um bis zu 20 % kürzen.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Severin Pflüger (FDP), Referent; Martin Götzl (SVP), Christian Huser (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP)
Minderheit:	Cordula Bieri (Grüne), Referentin; Präsidentin Christina Hug (Grüne), Rosa Maino (AL)
Enthaltung:	Vizepräsidentin Isabel Garcia (GLP), Linda Bär (SP) i. V. von Nicolas Esseiva (SP), Heidi Egger (SP), Markus Merki (GLP), Mark Richli (SP), Hans Urs von Matt (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 47 gegen 59 Stimmen ab.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich wird für die Jahre 2015–2017 ein jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 9 400 000.– gewährt.



4 / 4

2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die Beitragsleistungen von Auflagen und Bedingungen abhängig zu machen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 24. Dezember 2014 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 23. Januar 2015)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat